



Der geraubte Schleier

Infern der Stadt Zwicau im Erzgebirge liegt das Schwanenfeld, das seinen Namen hat von einem Weiher, der Schwanenteich genannt, der heutzutage zwar beinahe versiegt, aber doch noch nicht ganz ausgetrocknet ist. Still und geräuschlos gleitet die wundersame Quelle unter dem Schatten unedler Gesträuche dahin, deren Wurzeln sie trinkt, und verbirgt sich, beschämt, daß ihre Kraft und Wirkung verkannt wird, bald wieder in den Schoß der Erde. Die verborgene Eigenschaft der Wunderquelle besteht darin, daß jedes weibliche Wesen, das auch nur im tausendsten Gliede aus der Sippschaft der Feen abstammt, Tugend und Schönheit an sich fesselt, wenn es sich in ihrem Wasser badet. Im Angesicht des kleinen Sees, in welchen die magische Quelle ihren Silberstrom ergoß, wohnte vor vielen, vielen Jahren an dem sanften Abhang eines Hügels in einer Felsengrotte Benno, ein frommer Einsiedler. Niemand wußte